

# Manchmal ist Russland die Welt

Gemischte Gefühle hinterliess das Konzert «Weltmusik» beim Feldkirch Festival. Hervorragende Musiker der Wolga Virtuosen spielten ein Programm «aus der Tiefe der russischen Seele» – dabei wurden Klischees nicht ausgespart.

*Feldkirch.* – Es begann so schön – die Wolga Virtuosen stellten ihre Instrumente vor, darunter so unbekannt wie die Gusli, ein altrussisches Saiteninstrument, oder die Domra, ein der Laute ähnliches Zupfinstrument. Mit diesen Instrumenten, vielen Balaleikas und einer Ziehharmonika, spielten sie Auszüge aus Tschaikowskys Ballett «Der Nussknacker» und den berühmtem «Säbeltanz» von Chatschaturjan. Die oft süssliche Tschaikowsky-Musik tönte in dieser Light-Version nach Salonorchester und man vermisste beinahe das Klappern von Kaffeetassen. Dafür schwebte ein Tänzerpaar herein, in putzigen Kostümen, und zeigte einen klassischen Pas de deux. Beim «Säbeltanz» traten dann aber keine Tänzer auf. Sehr heiter



## Josef Schädler geehrt

Anlässlich der Ausstellungsfinissage des Kunstmalers Josef Schädler im Gasometer in Triesen überreichte gestern der Berufsverband Bildender Künstler Liechtensteins (BBKL) dem Künstler aufgrund seiner Leistungen sowie Verdienste rund um die liechtensteinische Kunstler-schaft die Ehrenmitgliedschaft. Auf dem Bild zu sehen sind Stephan Sude, BBKL-Vorstand, der Künstler und Geehrte Josef Schädler, BBKL-Präsident Martin Walch und Ruth Gschwendener vom Vorstand (v. l.).

Bild R. Schachenhofer